

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Michael Thole	Heisterbusch 7	Tel.: 0451-281 358
Anja Heidemann	Haydnring 45	Tel.: 0451-706 3138
Rudolf Meisterjahn	Ludwig-Jahn-Str. 30	Tel.: 0451-289 225

Email: umweltbeirat@bad-schwartau.de

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Protokoll der öffentlichen Sitzung des Umweltbeirates (UWB) am 16.03.2023 im Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr

Teilnehmer/innen: 33 Mitglieder und Gäste (Anwesenheitsliste gesondert)

Top 1: Begrüßung und Wahl eines/r Protokollführers/in

Herr Thole begrüßt die Mitglieder und Gäste des UWB. Ein besonderer Gruß gilt Herrn Marks, Frau Berger und Frau Redmann, MdL, Umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion als Gastrednerin.

Frau Heidemann übernimmt die Protokollführung.

Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 08.12.2022

Das Protokoll wird genehmigt.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 4: Bericht des Vorstands

- Der UWB hat im Herbst 2022 seine Eingaben zu der von TenneT geplanten 380kV-Leitung gemacht ; insgesamt gab es insgesamt 34 Einwendungen. Herr Thole hat am 18.1.2023 bei der Anhörung in den Media Docks diverse Fragen zur angeblichen Notwendigkeit einer 380 kV Verbindung von Stockelsdorf über Schwartau nach Siems, über die Abführung von schwedischen Atomstrom nach Siems, über die Verwendung eines Erdkabels und zur befürchteten Beeinträchtigung der Schwartauwiesen gestellt. Sämtliche Fragen wurden mit Verweis auf rechtliche Vorgaben negativ beschieden. Herr Thole hat jedoch erreicht, dass die Stadt Bad Schwartau noch mögliche Ausgleichsflächen im Bad Schwartauer Gebiet benennen darf, was noch nicht erfolgt ist. TenneT plant Ende 2023 die Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses, Anfang 2024 mit dem Baubeginn und ab 2025 die Inbetriebnahme der Stromtrasse. Nach Angaben von TenneT werden für einen Mast mit der Grundfläche 20mx20m bis zu 4000qm zuzüglich der Zuwegung benötigt. Auf Bad Schwartauer Gebiet sind 11 Masten geplant!

- **Fehmarnbeltquerung Hinterlandanbindung**
Herr Meisterjahn berichtet darüber, dass die DB AG aktuell den Planfeststellungsabschnitt (PFA) Teil 3 veröffentlicht hat. Der PFA Teil 3 ist nördlich von Neustadt und schließt die Gemeinden Schashagen, Beschendorf, Manhagen, Lensahn und Damlos ein. Insgesamt wird die DB AG zehn Planfeststellungsabschnitte der Schienenanbindung nacheinander beim Eisenbahnbundesamt (EBA) einreichen. Dort werden die Unterlagen dann auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Aus den nun vorliegenden Unterlagen lässt sich bereits ableiten, welche drastischen Konsequenzen dieses Bauvorhaben für Bad Schwartau haben wird. Die aktuelle Planung der DB besagt, dass bis zu 68 Züge pro Tag Bad Schwartau passieren werden. Darunter dann auch zahlreiche Güterwaggons mit einer Länge von mehr als 800 Metern. Da nicht alle Züge am Tag fahren können, werden viele Fahrten dann in der Nacht stattfinden. Des Weiteren ist geplant, dass auch die zulässigen Geschwindigkeiten der Züge steigen werden. Züge werden dann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 130 Km/h in Bad Schwartau einfahren und Bad Schwartau dann mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 Km/h verlassen. Für Bad Schwartau bedeutet dieses, dass wir sowohl am Tag, als auch in der Nacht einen stets hohen Lärmpegel haben werden.
- Am 1. Februar 2023 hat der UWB mit Frau Weck von der Stadtbibliothek über gemeinsame Aktivitäten gesprochen. Im April wird es im 1. Stock eine kleine Sonderausstellung zum Thema „Gartenarbeit“ geben, die der UWB mit einem Korb voll mit Blühsaat-Tüten unterstützen wird. Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit werden im Jahr 2023 im Zeitraum 18. September bis inkl. 8. Oktober stattfinden, die „Kernwoche“ vom 20.9.2023 bis zum 26.9.2023. Als Aktion ist eine Bücherei- Rallye denkbar, Bastelaktionen (die Herstellung von Saatbomben/ der Bau von Vogelkästen/ die Herstellung von Saftpapier) finden aber in den Räumen der Alten Zwölf statt. Es gibt Überlegungen, gemeinsam für Kinder eine Digiwalk-Rallye für die Stadtbücherei zu entwickeln.
- Die vor den Kirchen Rensefeld und Cleverbrück 7300 gepflanzten Krokuszwiebeln werden in Kürze blühen, der UWB freut sich schon auf das Blütenmeer.
- Am 24.01.2023 fand ein Abstimmungstermin mit dem Team der Stadtjugendpflege statt. Das gemeinsame Müllsammeln anlässlich der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ am 11. März hat bereits stattgefunden. In den Sommerferien bietet der UWB vier Fledermausführungen am 18. / 19 und 25. / 26. August, einen „Bientag“ sowie einen Vortrag zum Nistverhalten von Vögeln in Kombination mit dem Bau von Nistkästen an. Der Stadtjugendpflege steht bald ein SMART-Board zur Verfügung. Wer Lust hat, die Kinder und Jugendlichen über ein interessantes Thema zu informieren, kann sich bei Frau Wassermeyer zur weiteren Abstimmung melden. Sollte die Idee der Stadtjugendpflege, im Moorwischpark einen Kulturgarten anzulegen, umgesetzt werden, wird der UWB die Stadtjugendpflege mit praktischer Arbeit unterstützen. Im Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitstage finden in der Alten Zwölf Bastelaktionen statt. An dem von der Stadtjugendpflege geplanten Kinderfest am 23.9.2023 in der Fußgängerzone wird sich der UWB auch beteiligen, Genaueres muss aber noch abgestimmt werden.
- Mit dem Imkerverein sind folgende Aktionen geplant:
 - Fledermaus-Wanderung im Riesebusch am 06. Juli 2023, 21.00 Uhr

- Vortrag Norbert Voigt zum Thema Wildbienen am 09. November 2023, 19.00 Uhr; Großer Sitzungssaal des Rathauses
 - Ferienpassaktion 2023 zum Thema Wildbienen/Honigbienen mit Saatbombenbau, Bienenbeschau , u.s.w
 - Zukünftige Ferienpassaktionen: Bau von Nisthilfen, Honig schleudern, Herstellen von Wachskerzenschale
 - Digi Walk: für 2024 eine Führung für den NEW und ev. die Bücherei erstellen
- Natur des Jahres 2023
Die Moorbirke ist zum Baum des Jahres 2023 gewählt worden. In Bad Schwartau steht sie u.a. im Moorwischpark. Das Besondere an der Moorbirke sind ihre aufsteigenden oder waagrecht abstehenden Äste sowie die flaumig behaarten jungen Zweige und Blätter. Weitere Titelträger sind u.a.:
 - Tier des Jahres: der Gartenschläfer
 - Vogel des Jahres: Braunkehlchen
 - Blume des Jahres: kleine Braunelle
 - Wildbiene des Jahres: Frühlings-Seidenbiene
- Der UWB gratuliert den Preisträgern des Umweltpreises der Stadt Bad Schwartau 2022 den Stadtjägern Wolfgang Scharf, Rasmus Fink und Filip Bälder Panten. Der UWB bittet alle Mitglieder und Gäste darum, bereits jetzt schon nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten und Vorschläge für den Umweltpreis 2023 einzureichen, je mehr Vorschläge, desto besser.
- Folgende Termine sind für 2023 noch geplant:
 - Öffentliche Sitzungen am 8.Juni um 19 Uhr mit einem Vortrag von Fam. Hieble zum Verein Hanse Obst e.V. inclusive einer Apfelsaftverkostung, am 14. September um 19 Uhr und am 07. Dezember um 19 Uhr Weihnachtstreffen
 - Die Waldführungen mit dem Förster Herrn Tybussek sind am 31.März um 16 Uhr mit dem Thema „Auswirkung der Schwartau Renaturierung auf den Riesebusch“ und am 20.September um 16 Uhr im Hobbersdorfer Wald geplant.
 - Die Waldführung mit dem Förster a.D. Reut Reimers findet am Samstag , den 20. Mai um 14 Uhr in Pöppendorf statt.
 - Für die Fahrradtouren stehen folgende Termine fest:
Samstag, 22. Juli, 10.00 Uhr: Gut Glasau, Thingeliche und Kirche Glasau
Samstag, 03.06., 10.00 Uhr, Tour Priwall und Ostsee Mecklenburg- Vorpommern
Samstag, 13. Mai, 10.00 Uhr, Tour Eckhorst - Wüstenei und Imker Redöhl, Eckhorst
- Stadtradeln 2023: Sonntag, 03. September bis Samstag, 23. September
- Am Samstag, den 15. April 2023, um 09.30 Uhr Blühsaatverteilung auf dem Markt
 - Am Donnerstag, den 13. Juli um 18.00 Uhr findet eine Besichtigung der Holz- und Wollmanufaktur Hieble in der Hamburger Str. 12 statt
 - Und im November 2023: Dahlierverteilung auf dem Markt
- Der UWB plant im April eine Podiumsdiskussion im Rahmen der Kommunalwahl 2023 mit den Kandidaten der in Bad Schwartau wählbaren Kandidaten.

Top 5: Fragen und Mitteilungen der Mitglieder und Gäste

- Es wird darum gebeten, eine Liste mit den Veranstaltungen des UWB zu erstellen und den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.
- Am Grünen Klassenzimmer wird ein Haus abgerissen, dies könnte ev. Auswirkungen auf das „Klassenzimmer“ haben.
- Es gibt immer noch eine durch Laternen verursachte Lichtverschmutzung. Das bisher erstellte Kataster der Lampen in Bad Schwartau ist aufgrund Personalmangels nicht abgearbeitet worden, die Bearbeitung wird aber von der Stadtverwaltung wieder aufgenommen.

Es wird u.a. bemängelt, dass das Flutlicht des SVO nicht nur die Sportplätze mit Licht versorgt, sondern auch nach oben strahlt und von Weitem zu sehen ist.

- Die Nahverdichtung in Bad Schwartau wird kritisiert. Insbesondere in der Lindenstraße werden kleine Siedlungshäuser abgerissen und durch Häuser mit vielen Wohneinheiten ersetzt. Bisherige Vorgärten und Gärten müssen für Parkplätze weichen, Bäume spielen bei den Bauanträgen keine Rolle mehr. In der anschließenden Diskussion gab es u.a. Äußerungen zur Versiegelung der Flächen, zu der Größe der Neubauten, zum Fehlen einer grundstücksbezogenen Klimaplanung und zu den entstehenden Problemen für den Zweckverband mit den Leitungen.
- Der UWB überlegt, in der September-Sitzung das Thema Wohnqualität aufzugreifen und sich mit den Mitgliedern und Gästen über Aspekte wie öffentliches Grün, Nahverdichtung und Verkehr und Emissionen auszutauschen.

Top 6: Fachvortrag von Sandra Redmann, MdL, Umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, zu ihrer ehrenamtlichen Funktion als Vorsitzende der Stiftung "Naturschutz Schleswig-Holstein".

Sandra Redmann engagiert sich seit 2009 ehrenamtlich in der Stiftung „Naturschutz Schleswig-Holstein“. Zunächst als Mitglied des Stiftungsrates, ab Juli 2014 im dreiköpfigen Vorstand. Frau Redmann stellt in ihrem Vortrag die beeindruckende Arbeit, die Aufgaben und die Organisation der Stiftung vor.

Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wurde 1978 vom Land Schleswig-Holstein zur Förderung des Naturschutzes durch Flächensicherung gegründet. Die Stiftung kauft oder pachtet in Schleswig-Holstein land- und forstwirtschaftliche Flächen, um sie für den Natur- und Artenschutz zu sichern, die biologische Vielfalt zu erhöhen und die landschaftliche Schönheit Schleswig-Holsteins zu erhalten. Zunehmend verwaltet die Stiftung auch Naturschutzflächen, die in privatem oder kommunalem Eigentum sind. 1978 begann die Arbeit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein verschwindend kleinen Fläche, heute kümmert sie sich um 36.000 Hektar. Die Stiftung investiert beispielsweise in den Klimaschutz, da auf ihren Flächen Moore renaturiert werden. Die Stiftung legt darauf Wert, nicht gegen, sondern mit den Landwirten zu arbeiten. Ein dreiköpfiger Vorstand, der vom Rat gewählt wird, leitet die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Außerdem gibt es einen Stiftungsrat, welcher dem/ der jeweilig amtierenden Staatssekretär*in im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur untersteht und die Kontrollfunktion ausübt. Im Rat sind 15 Vertreter aus dem Naturschutz, der Politik und Wirtschaft und Gesellschaft

vertreten. Die Stiftung finanziert sich aus verschiedenen Quellen. Sie deckt ihre Personal- und Sachkosten aus den Pachteinnahmen ihrer Flächen, den Zinserträgen aus dem Stiftungskapital und Spenden. Bisher stammen Mittel für den Flächenankauf vor allem aus Abgaben und Ausgleichszahlungen. Natur- und Artenschutzprojekte werden mit Hilfe von Finanzmitteln der EU, des Bundes oder des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt.

Gez. Anja Heidemann
Protokollführer

gez. Michael Thole
Sitzungsleiter